



Antrag

der Abgeordneten **Sabine Gross, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Christiane Feichtmeier, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Deutschlandticket familienfreundlicher gestalten – Kostenlose Mitnahme von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine kostenlose Mitnahme von Kindern von 6 bis 14 Jahren beim Deutschlandticket einzusetzen.

Begründung:

Die aktuellen Zahlen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) belegen eindrucksvoll den Erfolg des Deutschlandtickets: Mit zwölf Milliarden Personenkilometern im Jahr 2024 wurde im bayerischen Schienenpersonennahverkehr ein neues Allzeit-Hoch erreicht – ein Anstieg von rund 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dieser bemerkenswerte Nachfragezuwachs zeigt, dass das Deutschlandticket als Katalysator für die Verkehrswende wirkt und von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Trotz dieses Erfolgs bleibt das Deutschlandticket für Familien mit Kindern häufig unattraktiv oder zumindest kostspielig. Anders als bei den Zeitkarten vieler Verkehrsverbünde, bei denen Kinder oft kostenlos mitfahren dürfen, benötigt derzeit jedes Kind ein eigenes Deutschlandticket. Diese Regelung macht das bundesweit gültige Ticket gerade für die wichtige Zielgruppe der Familien weniger konkurrenzfähig gegenüber Alternativen wie dem PKW und schränkt dadurch die Attraktivität des Deutschlandtickets erheblich ein. Mit der Preiserhöhung des Deutschlandtickets auf 63 Euro pro Monat ab Januar 2026 verschärft sich diese Problematik zusätzlich. Um der Gefahr sinkender Nutzerzahlen entgegenzuwirken, müssen die Konditionen des Deutschlandtickets attraktiver gestaltet werden.

Die kostenlose Mitnahme von Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren würde daher gleich mehrere wichtige Ziele erreichen: Einerseits könnten die Nutzerzahlen des Deutschlandtickets weiter gesteigert werden, andererseits würden Familien bei den Mobilitätskosten spürbar entlastet werden – insbesondere angesichts der kontinuierlich steigenden Preise im Nah- und Fernverkehr sowie des kürzlich erfolgten Wegfalls der Familienreservierung bei der Deutschen Bahn. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass nicht jede Erhöhung der Nutzerzahlen des Deutschlandtickets unmittelbar höhere Kosten bei den Verkehrsgesellschaften auslöst, da viele Busse, Trams und Züge über vorhandene Kapazitäten verfügen.

Die Möglichkeit, Kinder kostenlos mitzunehmen, würde Familien einen deutlichen Anreiz bieten, vermehrt auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen und das Auto stehen zu lassen. Kinder frühzeitig an die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu gewöhnen, führt nachweislich dazu, dass sie diese auch im Erwachsenenalter vermehrt nutzen –

ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Verkehrswende und zum Klimaschutz. Die kostenlose Mitnahme von Kindern wäre somit eine Investition in eine nachhaltige Mobilitätskultur und würde das Deutschlandticket zu einem echten Familienangebot machen.